

Bremer HC setzt ein Ausrufezeichen

Hockeyfrauen doppelt erfolgreich

Bremen. Es war ein Sahne-Wochenende für die Hockeyfrauen des Bremer HC. Am zweiten Spieltag der 1. Feldhockey-Bundesliga konnte das Team von Trainer Florian Keller nicht nur gegen Tabellenführer Berliner HC glänzen (7:5 n. P.), sondern zeigte auch gegen den Münchner SC eine mehr als dominante Vorstellung (3:1). „Wir sind sehr happy und haben ein optimales Wochenende gespielt. Ich bin super stolz. Wir wollen jetzt aber bei uns bleiben und nicht abheben, es kommen noch harte Aufgaben auf uns zu“, bilanzierte Keller.

Zum Auftakt des Doppelspieltages wartete auf die Bremerinnen zunächst der Spitzenreiter Berliner HC. Doch statt sich vom Favoriten beeindrucken zu lassen, stemmte sich der BHC mit großer Moral gegen die Berlinerinnen. Dreimal legten die Gastgeberinnen vor, dreimal fand Bremen eine Antwort. Nach dem 1:3 durch Linnea Weidemann (38.) brachten Paula Lorenzini (46.) und Lena Frerichs (54.) den BHC zurück ins Spiel. Auf Carlotta Kochs 4:3 (55.) folgte erneut der Ausgleich durch Frerichs (57.). Im anschließenden Shoot-out behielten die Bremerinnen dann endgültig die Nerven und setzten sich mit 3:1 durch. Frerichs (mit überragendem Trickshot), Karolina Diurczak und Delfina Gerula trafen, während für Berlin nur Victoria Käske erfolgreich war.

Tags darauf sollte es im Sonntagsspiel noch besser, weil souveräner laufen. Im Stadion am Oberneuländer Heinrich-Baden-Weg standen die Gäste vom Münchner SC bereits vor Anpfiff unter Druck: Das Team von Coach Martin Jones konnte in der aktuellen Saison noch keinen Punkt erzielen. Die Bremerinnen hingegen blickten auch dank des gewonnenen Shoot-outs am Vortag mit fünf Pluspunkten optimistisch auf das Spiel vor heimischem Publikum.

Beide Teams brauchten im ersten Viertel allerdings etwas, um zu ihren Strukturen zu finden. Der BHC versuchte, viel Druck auf das Tor der Münchnerinnen aufzubauen, dem MSC gelang es aber, den Bremer Spielaufbau immer wieder zu stören. Doch dann zockte sich BHC-Spielerinnen Emma Dieszbrock plötzlich durch und fand Manuela Ghigliotti, die schließlich zum 1:0 traf (6.). Auch das zweite Viertel lief gut für die Bremerinnen: Im Nachschuss nach einer kurzen Ecke traf erst Josefine Rübenacker zum 2:0 (18.), dann erhöhte Delfina Gerula kurz vor dem Halbzeitpfiff auf 3:0 (28.). Auch der 3:1-Anschlusstreffer durch Hannah Groh (45.) tat der überlegenen Vorstellung des BHC dann keinen Abbruch mehr.

JKO

Bremer HC: Hagen, Pilarczyk; Scherrer, L. Frerichs (3), Pätzold, Gutierrez, Rübenacker (1), Gerula (2), Ghigliotti (2), Diaz Pazos, Lorenzini (1), Siemens, M. Frerichs, Hasbach, Dieszbrock, Diurczak (1), Golde



Delfina Gerula erzielte am Doppelspieltag zwei Tore.

FOTO: FRANK THOMAS KOCH